

W.: Röm. Straßen und Befestigungen in Krain, gem. mit S. Rutar, 1899; Die Buchführung einer ägypt. Lectionssabst., in: Klio 3, 1903; De Codicis Dioscoridei Aniciae Julianaee, nunc Vindobonensis Med. Gr. I Historia, Forma, Argumento, in: Dioscorides... phototypice editus I (= Codices Graeci et Latini photographice depicti, hrsg. von S. de Vries, 10), 1906; Das Attentat der Konsulare auf Hadrian im Jahre 118 n. Chr. (= Klio, Beih. 8), 1908; Bern, über... Reise in Lydien..., gem. mit J. Keil, in: Denkschriften Wien, phil.-hist. Kl. 53-54, 57, 1908-14; Untersuchungen zur Geschichte des K. Marcus, in: Klio 11-13, 1911-13; Zu den sog. alexandrin. Märtyrerakten (= Philologus, Suppl. 16/2), 1923; Zur Aufzeichnung der Res gestae divi Augusti im pisid. Antiochia, in: Hermes 59, 1924; Vom Werden und Wesen des Prinzipats, hrsg. von H. Volkmann (= Abhh. der Bayer. Akad. der Wiss., phil.-hist. Abt., NF 15), 1937; Alexandrin. Geronten von K. Gaius (= Mitt. aus der Papyrussig., der Giessener Univ. Bibl. 5), 1939; mehrere Artikel für RE; zahlreiche Abhh. und Rezensionen in Dt. Literatur-Ztg., Gnomon, HZ, Jahresheft. des Österr. Archäolog. Inst. etc. Hrsg.: Monumentum Antiochenum. Die neugefundene Aufzeichnung der Res gestae Divi Augusti im pisid. Antiochia, gem. mit W. M. Ramsay (= Klio, Beih. 19), 1927; etc.

L.: N. Fr. Pr. vom 13. 2. (Abendausg.) und 5. 3. 1935; H. Volkmann, A. Ritter v. P., in: Jahresber. über die Fortschritte der klass. Altertumswiss. 262, Nekrologe, 1938, S. 73 ff. (mit Werksverzeichnis); Kosch, Das kath. Deutschland; Kürschner, Gel. Kal., 1925-35; SBL; R. v. Premerstein, Zur Biographie von A. v. P., 1973; K. Christ, A. Ritter v. P., in: Marburger Gelehrte in der ersten Hälfte des 20. Jh., hrsg. von I. Schnack, 1 (= Veröff. der Hist. Komm. für Hessen 35), 1977, S. 390 ff.; UA Wien. (V. Losemann)

Premrou Josip, Holzgroßhändler und Industrieller. * Martinsbach b. Zirknitz (Martinjak pri Cerknici, Krain), 9. 3. 1862; † Graz, 19. 4. 1937. Absol. die Handelsschule in Marburg a. d. Drau (Maribor) und arbeitete ab 1883 bei der Holzhandelsfa. Metzels in Fiume (Rijeka), ab 1890 begann er, gem. mit J. Ružička mit Holz zu handeln, 1893 gründete er eine eigene Fa. (protokolliert in Fiume und Sušak) für den Handel und Export von Holz. P. exportierte nach Italien, Großbritannien, Holland, Südamerika, Südfrankreich, Tunis und Algerien, nach dem Ersten Weltkrieg auch nach Spanien und Deutschland. Er war Präs. bzw. Vizepräs. (bis 1919) der Handelskammer und gehörte zu den Gründern und Hauptaktionären der Versicherungsanstalt Fondiaria, der Kreditges. Consorzio di anticipazioni e prestiti, der Riječka pučka banka (Fiumaner Volksbank), der Börse und der Dionička tiskara, einer Druckerei für kroat. Ztg. und Bücher. In Sušak gründete er die Elektra AG für elektr. Beleuchtung, welche 1935 von der Stadtgemeinde übernommen wurde. Nach dem Ersten Weltkrieg übersiedelte P. nach Sušak, wo er den Holzhandel und seine öff. Tätigkeit fortsetzte. Auf seine Initiative wurden in Sušak der Wirtschaftsrat für

das Kroat. Küstenland sowie der Verband der Holzindustriellen und Holzhändler gegründet, als dessen Präs. (zuletzt Ehrenpräs.) er mehrere Jahre fungierte. Er war auch Präs. des Fonds für Volksbildung in Sušak und veranlaßte den Bau eines Heimes für arme Kinder in Skrad.

L.: Jutro vom 21. 4. 1937; R. Andrejka, Znameniti slovenski trgovci. J. P., in: Trgovski tovariš 34, 1937, S. 118 f.; SBL. (V. Valenčič)

Prenzel Viktor Anton Franz, General. * Salurn (Südtirol), 1766; † Kiew (USSR), 29. 10. 1852. Bauernsohn; soll in einem Benediktinerstift erzogen worden sein; trat 1788 beim Chevauxlegersrgt. Prinz Lobkowitz (später Ulanenrgt. 8) als Gemeiner ein, kämpfte in Syrmien und wurde bereits 1790 Wachtmeister. 1791 wurde er zum Ulanenrgt. 1, 1792 zum Husarenrgt. 1 transferiert, nahm aber ab 1795- bei gleichzeitiger Beförderung zum Lt. - in den Reihen des Ulanen-Freikorps Gf. Keglevich (später Ulanenrgt. 2) an zahlreichen kleineren Gefechten dieser Einheit gegen die Franzosen teil, 1800 Rtm. 1803 wurde P. zum Husarenrgt. 7 transferiert, 1804 quittierte er den Dienst. Angeblich aus Begeisterung für das Kosakenleben trat er in die russ. Armee ein, soll aber bis zu seinem Lebensende österr. Untertan geblieben sein. Er kämpfte bereits 1805 als Kosakenrtm. in Mähren und wurde in der Folge in verschiedenen diplom. und geheimen Missionen, insbes. als Verbindungsmann zur österr. Armee und als Spion gegen Frankreich, verwendet. 1812 Obstlt. In den Feldzügen 1812 und 1813 war er wieder Reiterführer. Er operierte im Rücken der französis. Armee, eroberte Dresden und eskortierte den Kg. v. Sachsen in dessen vorläufige Konfinierung. Er nahm an der Völkerschlacht bei Leipzig teil, wurde mit 21. 10. 1813 zum Kmdt. dieser Stadt ernannt und erwarb sich allseits anerkannte große Verdienste als strenger und unbürokrat. Vermittler zwischen Soldaten und Bürgern, der Militär- und der Zivilverwaltung. Als die Militärverwaltung Leipzigs mit 10. 11. 1814 aufgehoben wurde, ging P. nach Rußland und bekleidete diverse Dienstposten in russ. Polen. 1831 GM, 1835 i. R.

L.: G. W. Killian, Ein Tiroler als russ. Obst. in Leipzig, in: Das Fenster 9, 1971, S. 843 f.; H. Aster, Die Gefechte und Schlachten bei Leipzig im Oktober 1813, 1853, S. 342 f.; Schwarzenberg-Uhlanen 1790-1887, 1887, S. 68; G. Wustmann, Ein Original aus den Befreiungskriegen, in: Aus Leipzigs Vergangenheit, 1898, S. 339 ff.; C. Leimbach, V. v. P., Obst. und Kmdt. von